



## BI-Experiment sollte Säure-Produktion simulieren

Bürgerinitiativ-Sprecher Matthée machte gestern vor der Ratssitzung noch einmal klar: Trianel selbst müsse im Genehmigungs-

verfahren nachweisen, dass den sogenannten Kühlturm-Schornstein des geplanten Kohlekraftwerkes im Stummhafen nicht doch,

wie von der Initiative behauptet, schwefelige Säure verlasse. Dass die Anlage „tatsächlich ein Säuregemisch“ verlassen werde,

versuchte Matthée dann mit einem chemischen Experiment zu belegen. Seine Utensilien: Stövchen, Standzylinder, Erlenmeyer-

kolben, Schwefel-Pulver, Essig, Zitronensaft. Dann wurde erhitzt, verbrannt, gekühlt - und Säure produziert. (Bild: G. Blaszczyk)